

Protokollauszug

aus der
54. öffentliche Sitzung des Ortsbeirates Golm
vom 13.09.2018

öffentlich

Top 4 Sportplatz Golm

Frau Dr. Ludwig bittet Herrn Gessner um eine Sachstandsmitteilung.

Herr Gessner schildert die Ausgangssituation und die aktuelle Problematik, um die Weiterentwicklung des Sportareals am Kuhforter Damm.

Das Sportflächenentwicklungskonzept Eiche-Golm bildet den Rahmen für den Ersatz der Sportflächen am Standort Neues Palais und die weiteren Abstimmungen mit dem Land. Hierbei wurden die Bedarfe von allen beteiligten Akteuren mit aufgenommen. Die Grundlage dafür bildet eine Verwaltungsvereinbarung zur Erweiterung und Entwicklung der Universität Potsdam am Standort Neues Palais.

Es gibt für den Kuhforter Damm fünf erste Maßnahmen, die umgesetzt werden sollten (Kunstrasenplatz, Tennisanlage, Hundesportanlage, Außensportanlage für den Jugendclub und Kurs für Modellsport). Die jetzt festgestellte Notwendigkeit einen Bebauungsplan über das gesamte Gelände zu erarbeiten, bringt für alle Maßnahmen eine massive Verzögerung mit sich. Bisher war die Verwaltung von Baurechtschaffung nach §35 BauGes ausgegangen. Die Fraktion CDU/ANW hat am 05.09.2018 in der Stadtverordnetenversammlung einen entsprechenden Antrag bezüglich des Kunstrasenplatzes gestellt, wonach einer der bestehenden Rasenplätze in Kunstrasen umgewandelt werden sollte. Die Verwaltung befürwortet den Antrag, da dafür kein B-Plan benötigt wird. Der Stadt Potsdam wird vom MIL eine Ausnahme vom B-Plan-Erfordernis zugewilligt, die aus Sicht der Verwaltung von der Maßnahme Tennis genutzt werden soll, da hier ansonsten der Verlust von Fördermitteln in sechsstelliger Höhe droht.

Für alle Maßnahmen ist dem Thema Trinkwasserschutz besondere Bedeutung beizumessen und auch der Hochwasserschutz inkl. wasserrechtlicher Ausgleichsmaßnahmen sei zu beachten, da die Fläche sich in einem Überschwemmungsgebiet befindet.

Für die Maßnahme Kunstrasenplatz muss eine umweltrechtliche Erlaubnis beantragt werden.

Frau Dr. Ludwig erkundigte sich, wann die Umsetzung des Kunstrasenplatzes abzusehen sei und ob schon Bauanträge gestellt worden seien. Herr Gessner teilte mit, dass die Maßnahme ausfinanziert sei und die Fördermittel nur bis Ende 2019 bereit stehen. Die Maßnahme müsste im Frühjahr 2019 beginnen. Die Bauanträge für Tennisplätze und Kunstrasenspielfeld befinden sich in Erarbeitung.

Frau Frenzel erkundigte sich, ob ein Bebauungsplanverfahren in der Pipeline stehe. Dazu teilte Frau Holtkamp mit, dass dazu eine Beschlussvorlage zur Festlegung der Prioritäten in der Verbindlichen Bauleitplanung in die Novembersitzung der Stadtverordnetenversammlung eingebracht werden soll, in der dieses Bebauungsplanverfahren behandelt wird.

Herr Gessner beantwortet weitere Nachfragen der Ortsbeiratsmitglieder und der Bürger. Frau Dr. Ludwig richtet Ihren Dank an Herrn Gessner aus. Der Tagesordnungspunkt wird damit geschlossen.